



**Stadt  
Luzern**  
Grosser Stadtrat

## **Postulat Nr. 119 2012/2016**

Eingang Stadtkanzlei: 24. September 2013

### **Humanitäre Hilfe für syrische Flüchtlinge in Jordanien**

Der Bürgerkrieg in Syrien dauert schon bald zwei Jahre und ein Ende ist zurzeit nicht absehbar. Was mit Demonstrationen für mehr Demokratie begann, hat sich inzwischen zu einem landesweiten Bürgerkrieg mit mehreren sich gegenseitig bekämpfenden Gruppen entwickelt. Das UNHCR schätzt, dass neben den 4,25 Millionen Binnenflüchtlingen inzwischen über zwei Millionen Menschen ins Ausland geflohen sind. Insbesondere in den letzten zwölf Monaten hat sich die Situation derart verschlechtert, dass 1,8 Millionen Syrierinnen und Syrier zur Flucht gezwungen wurden. Von diesen Flüchtlingen wurden bisher 97 % von den Nachbarländern aufgenommen, was für deren Infrastruktur, Wirtschaft und Gesellschaft eine grosse Belastung darstellt.

Rund 500'000 Flüchtlinge haben in Jordanien Zuflucht gefunden. Viele leben in Camps oder unter prekären Bedingungen bei Gastfamilien, einige konnten Kleinstwohnungen für ihre Familie mieten. Inzwischen sind die Ersparnisse vieler aufgebraucht. Täglich strömen zudem weitere Flüchtlinge nach Jordanien. Dies bedeutet, dass die Menschen voraussichtlich auf unbestimmte Zeit auf Hilfe angewiesen sein werden.

Das Schweizerische Rote Kreuz (SRK) will daher sein seit dem Oktober 2012 bestehendes Hilfsprogramm erweitern und braucht deshalb zusätzliche finanzielle Unterstützung. Das SRK konzentriert seine Nothilfe auf besonders bedürftige Flüchtlingsfamilien in Jordanien. Das Hilfsprogramm sieht eine Unterstützung von 1'600 Familien in den Städten Ajloun und Jerash mit monatlich 200 Franken vor. Mit diesem Betrag können die Menschen die dringendsten Bedürfnisse wie Miete für die Unterkunft, Kauf von Wasser und Nahrungsmitteln sowie die Entrichtung eines Beitrags für den Strom decken. Im günstigsten Fall kann auch der Schulbesuch der Kinder ermöglicht werden, da diese ganz besonders unter der Situation leiden. Damit soll einer weiteren Traumatisierung der Kinder vorgebeugt und ihnen ein einigermaßen strukturierter und „normaler“ Tagesablauf ermöglicht werden.

Stadt Luzern  
Sekretariat Grosser Stadtrat  
Hirschengraben 17  
6002 Luzern  
Telefon: 041 208 88 76  
Fax: 041 208 88 77  
E-Mail: [grstr@stadtluzern.ch](mailto:grstr@stadtluzern.ch)  
[www.stadtluzern.ch](http://www.stadtluzern.ch)

Der Stadtrat wird aufgefordert, das Hilfsprogramm des Schweizerischen Roten Kreuzes mit 30'000 Franken zu unterstützen.

Simon Roth und Theres Vinatzer  
namens der SP/JUSO-Fraktion